

2750 Personen im Gotthelf Zentrum

Lützelflüh: Die letzte Saison des Gotthelf Zentrums in Lützelflüh zeige nach den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 einen gewissen Aufwärtstrend, steht im Medien-Bulletin des Museums. Die Zahlen von vor der Pandemie hätten aber noch nicht erreicht werden können. Gut 2750 Gäste besuchten das Museum, rund 4000 waren es 2019; 84 Gruppenführungen konnten organisiert werden, knapp 60 Prozent im Vergleich zu den besten Jahren. Doch nun schaue die Museumsleitung optimistisch in die Zukunft – nicht zuletzt dank der neuen Wechsellausstellung «Gotthelfs Welt – illustriert» (die «Wochen-Zeitung» berichtete).

Gleichzeitig mit der neuen Sonderausstellung eröffnet das Gotthelf Zentrum im Spycher eine Ergänzung der Dauerausstellung. Sie ist ganz der berühmtesten Novelle Gotthelfs gewidmet: der Schwarzen Spinne. Bruno Gentinetta aus Mettmenstetten hat dem Gotthelf Zentrum eine ganze Serie seiner Holzschnitte zur «Spinne» geschenkt. Als Dauerleihgabe hat das Schweizerische Agrarmuseum Burgrain dem Zentrum zudem einen echten Bystal (ein Tür- oder Fensterpfosten) überlassen.

egs.